

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, 04.11.2014, 18.00 - 20.00 Uhr

Öffentliche Sitzung:

1. Erhebung von Abwassergebühren im Haushaltsjahr 2015

- a) **Gebührenkalkulation für das Jahr 2015**
- b) **Betriebsabrechnungen Abwassergebühren 2012 und 2013**
- c) **Festsetzung der Gebührensätze für das Jahr 2015**
- d) **7. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Monschau vom 02.04.2009**

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung der Abwassergebühren löste eine umfangreiche Diskussion aus, an der sich die Ausschussmitglieder Mathar, Kreitz, Palm, Neuß und Victor beteiligten. Es bestand Einvernehmen, in der heutigen Sitzung noch keinen Beschluss zu fassen. Stattdessen wurde die Verwaltung beauftragt, folgende Sachverhalte zu klären bzw. deren Auswirkungen auf die Gebührenhöhe spätestens für die Sitzung des Rates am 25.11.2014 darzustellen:

- Fremdwasserzufluss aus dem Bereich Ruitzhof
- Weitere Absenkung des kalkulatorischen Zinssatzes unter 5 %
- Aufwendungen für Kanalhausanschlüsse (Berechnung Alternative: Hinzurechnung zur Abwasseranlage und Abschreibung auf die Lebensdauer)
- Kostenunterdeckung Vorjahre (Verteilung auf 3 Jahre)

Bürgermeisterin Ritter informierte über die Ergebnisse der Kanaluntersuchungen und die hieraus entstehenden notwendigen Sanierungsmaßnahmen, die zu einer Erhöhung des Ansatzes für die Kanalunterhaltung führen würden. Dem Bau- und Planungsausschuss würden diese Ergebnisse in einer noch zu terminierenden Sitzung im Dezember vorgestellt.

Weiterhin sagte Bürgermeisterin Ritter zu, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Beitragsstruktur des WVER im Bau- und Planungsausschuss vorzustellen.

2. Erhebung von Abfallgebühren im Haushaltsjahr 2015

- a) **Gebührenkalkulation für das Jahr 2015**
- b) **Betriebsabrechnung 2013**
- c) **Festsetzung der Gebührensätze für das Jahr 2015**
- d) **6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Monschau vom 02.04.2009 zur Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Monschau**

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurde ebenfalls noch erheblicher Beratungsbedarf festgestellt. Diskutiert wurden die Kostenpositionen Abfallberatung, Sammelbehälter für Elektrokleingeräte und deren Abfuhr sowie Sammlung und Transport von Bio-/ Grünabfällen. Eine Beschlussfassung erfolgte nicht. Die Verwaltung wird auch in diesem Fall eine Ergänzungsvorlage erarbeiten.

3. Erhebung von Straßenreinigungsgebühren im Haushaltsjahr 2015

- a) **Gebührenkalkulation für das Jahr 2015**
 - b) **Betriebsabrechnung 2013**
 - c) **Festsetzung der Gebührensätze für das Jahr 2015**
 - d) **18. Satzung zur Änderung der Satzung vom 12.12.1996 über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Monschau**
-

Auch diese Gebührenkalkulation wurde mit dem Ergebnis diskutiert, dass aufgrund des noch vorhandenen Beratungsbedarfs noch keine Beschlussfassung möglich ist.

4. Stellenplan 2015

Nach Erläuterungen durch Kämmerer Boden bat Ausschussmitglied Mathar für die SPD-Fraktion, zunächst die Haushaltsberatungen abzuwarten, um sodann den finanziellen Spielraum für Beförderungen abschätzen zu können. Kämmerer Boden verwies auf die Einhaltung der Vorgaben des HSP. Ausschussmitglied Kreitz sprach sich für eine Beschlussfassung als positives Signal an die Mitarbeiter/innen aus.

Bei 4 Enthaltungen empfahl der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat sodann, den der Beschlussvorlage als Anlage beigefügten Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015 zu beschließen.

5. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 einschließlich dritter Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans nach § 6 Abs. 1 des Stärkungspaktgesetzes NRW

Die Rede des Kämmerers zur Einbringung des Haushaltsentwurfes 2015 und der dritten Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes ist dieser Niederschrift als *Anlage* beigefügt.

6. Allgemeinverfügung über das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen in der historischen Altstadt Monschau

Einstimmig beschloss der Haupt- und Finanzausschuss die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Allgemeinverfügung über das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen in der historischen Altstadt.

7. Energetische Sanierung der Turnhalle Hauptschule hier: Bildung Projektausschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Monschau beschloss *einstimmig*, zur Begleitung der Baumaßnahme „Energetische Sanierung der Turnhalle an der Hauptschule“ einen Projektausschuss zu bilden.

Der Projektausschuss besteht aus insgesamt 9 Mitgliedern, die entweder dem Bau- und Planungsausschuss oder dem Sozialausschuss des Rates der Stadt Monschau angehören müssen. Die Fraktionen benennen Mitglieder entsprechend der zustehenden Sitzanzahl nach dem Verfahren Hare-Niemeyer.

Der Projektausschuss hat eine beratende Funktion mit dem Ziel, die Planung und Umsetzung der Maßnahme zu begleiten, die dabei zu berücksichtigenden Belange abzuwägen und Vorschläge für die abschließende Beratung und Entscheidung im Bau- und Planungsausschuss zu erarbeiten.

Folgende Mitglieder wurden von den Fraktionen benannt:

1. Sachkundiger Bürger Hans-Jürgen Graff, CDU
2. Stadtverordneter Heinz Mertens, CDU
3. Stadtverordneter Norbert Rader, CDU
4. Stadtverordneter Manfred Schneider, CDU
5. Stadtverordneter Benno Palm, CDU
6. Stadtverordneter Georg Alt, SPD
7. Stadtverordneter Gregor Mathar, SPD
8. Sachkundiger Bürger Martin Lambertz, Grüne
9. Sachkundige Bürgerin Daniela Germ, BF21-FDP

8. Anfragen der Ausschussmitglieder

8.1 Anfrage Ausschussmitglied Olschewski betreffend Friedhofssatzung

Auf die Nachfrage von Ausschussmitglied Olschewski kündigte Bürgermeisterin Ritter eine Beschlussfassung über die neue Friedhofssatzung noch in diesem Jahr an. Dagegen könne eine Gebührenkalkulation erst in der Folge erstellt werden, wenn die Eckpunkte der zukünftigen Bestattungskultur und die daraus folgenden Kosten bekannt seien.

8.2 Anfrage Ausschussmitglied Mathar betreffend Vennbad

Auf die Nachfrage von Ausschussmitglied Mathar bestätigte Bürgermeisterin Ritter, dass im Vennbad „alles im grünen Bereich“ sei. Zu Personalangelegenheiten könne in öffentlicher Sitzung keine Aussage erfolgen.

9. Mitteilungen der Verwaltung

9.1 Städtebauförderprogramm

Bürgermeisterin Ritter informierte kurz über die eingegangene Bewilligung (412.000 € für 2014) und kündigte eine ausführliche Vorlage für die Ratssitzung am 25.11.2014 an.

9.2 Neue Förderrichtlinie Breitbandversorgung

Bürgermeisterin Ritter kündigte eine mögliche Verbesserung im Bereich der Förderung der Breitbandversorgung aufgrund neuer Förderrichtlinien an. Einzelheiten seien aber noch nicht bekannt. Da sich möglicherweise Auswirkungen für den städtischen Haushalt ergäben, werde man versuchen, bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.11.2014 Klarheit zu bekommen.